

# Dr. BULL'S Husten SYRUP

ist das beste Heilmittel gegen die verschiedensten Leiden der Lunge und Keule, wie Husten, Heiserkeit, Brüne, Erkältung, Engsternung, sowie gegen die ersten Grade der Schwindigkeit und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschlüsse gemacht hat. — Preis, 25 Cents.

## Hustiges.

Indianapolis, Ind., 22. Sept'r 1887.

### Un unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unrechtmäßigkeiten in Bezug auf Abfertigung der „Tribune“ uns so schnell wie möglich mitzuteilen.

Die Leser der „Tribune“ sind erstaunt, keine Abrechnung zu erhalten, obgleich sie täglich, sondern nur an dem Schmied, unserm Goldschmied oder in der Offizie zu bezahlen. Herr Schmied ist für alle aus der Offizie geschieden, und alle entsprechenden Rechte fallen ihm zu. Wir bitten deshalb um vor Schaden zu bewahren, dass die Offiziere erneut erneutet werden, dass die Offiziere bezahlt werden, es möge denn der Betrag, bezahlt werden.

### Ver. Arbeiter-Verein.

Wahl am 11. Oktober.

Nach der Wahl:

Walter W. Davy.  
John F. White.

Für Council:

Gute Werd—Reine Nomination.  
Dritte Werd—George W. Pitts.  
Vierter Werd—John Goss.  
Fünfter Werd—John Johnson.  
Sechster Werd—Knot Marshall.  
Siebenter Werd—Reine Nomination.  
Neunter Werd—William D. Hart.  
Zehnter Werd—Reine Nomination.  
Elftes Werd—Reine Nomination.  
Doppelte Werd—James Sande.  
Schwiegerte Werd—Reine Nomination.  
Dreizehnte Werd—Reine Nomination.  
Fünzehnte Werd—Reine Nomination.  
Zwanzigste Werd—John W. Dunham.  
Dreiundzwanzigste Werd—Knot Marshall.  
Dreißigste Werd—Reine Nomination.  
Dreissigste Werd—William Robinson.  
Dreissigste Werd—Hans E. Alth.  
Dreissigste Werd—Reine Nomination.  
Fünfzigste Werd—Reine Nomination.

### Civilstandesregister.

Die angeführten Namen sind die von den Bürgern über das Register.

### Geburten.

C. A. Reinert, Mädchen, 19. Sept.  
James Bieberleid, Mädchen, 12. Sept.  
James Brady, Mädchen, 15. Sept.  
G. H. Goldwell, Knabe, 18. Sept.  
R. S. Dorsey, Mädchen, 19. Sept.  
Peter Mohr, Knabe, 21. Sept.  
G. W. Bush, Knabe, 21. Sept.  
S. H. Geenty, Mädchen, 18. Sept.  
Georg Stockman, Knabe, 19. Sept.  
D. J. Fox, Knabe, 21. Sept.  
L. H. F. Knabe, 18. Sept.

### Heiraten.

John Breuning mit Bessie B. Hunck.  
J. H. Goodwin mit Bessie Willard.

Eli Wright mit Minerva Honey.

C. A. Minick mit Sophie Martin.

J. W. Schatz mit Lizzie Süssenguth.

W. R. Griffin mit Margaret Lockridge.

A. A. Jones mit Olive Golden.

### Todesfälle.

Lawrence Trusser, 25 Jahre, 20. Sept.

M. E. Kennedy, 42 Jahre, 20. Sept.

— Dr. Bull's Husten Syrup wird in jeder Apotheke für 25 Cents die Flasche verkaufen und kurst Husten und Erkältung sofort.

— Gehirn haben unsere boys den Bostoner Boile Hall besiegt.

— Frank M. Lacy hat sein altes photographisches Atelier von Hermann Eisele wieder gekauft. Vance Blvd.

— Die „Peoples Gas Company“ von Fort Wayne ließ sich mit \$50,000 Kapital incorporieren.

— Die besten Bürsten kaufen man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue

— Lawrence L. Trussner, der junge Mann, welcher am Montag Nachmittag so plötzlich gestorben ist, wurde heute bestattet.

— Von seinen Verwandten hat man nichts gehört.

— Die „Hardy-Mehan Company“ welche bei Loganport Leinenwaren herstellen will, ließ sich mit \$36,000 Kapital incorporieren.

— Kauft Eure Güte in Seaton's Gummiladen, No. 23 Nord Pennsylvania Straße.

— Herr Howard Gale, der neuernannte Vorstand der Miller's Kinder, hat denselben vorläufig erlaubt, bei ihrer Schwester Mrs. Anna Miller zu verbleiben.

— Jeremiah Enev, 608 W. Lombard-Straße, Baltimore, Md., litt seit Jahren an Neuralgie im Kopf. Einige Einschüben mit St. Jacob's Öl stellten ihn wieder vollständig frei.

— John D. Charles, der Versicherungskontraktor von Harrisburg, Pa., welcher seiner Zeit seine Frau verlassen und mit einer anderen Frau hierher durchgezogen, wurde gestern aus dem Arbeitshaus entlassen, nachdem sein Vater den Rest der Straße abbezahlt hatte.

### Briefkasten.

Alter Leser. Jawohl lieber Freund! Sie haben es errathen. Der Joseph Bruder, der sich früher einmal als Sozialist ausspielt, ist ein Renegat. Der Bursche wird von jedem anständigen Menschen und von der ganzen anständigen Presse verachtet, und aus seinem Wochenblattchen, („Waldbote“) welches nur den Zweck hat, Anstifter auf den Leim zu lokalisieren, schöpft höchst Wörter dritter und vierte Klasse, und solche, welche den Arbeitern gar nicht auswischen, ihre Weisheit. Bruder macht seitdem er eine große Goldberat abgeschlossen, und sich unter die Speculanten beggeben hat, auch gar nicht mehr auf den Namen eines anständigen Menschen Anspruch.

Die Chicago „Free Press“ ist wie Sie richtig anzuführen, das bekannte Republik und wird von dem lästigen Subiect Michaelis herausgegeben.

Mit Bezug auf die „Ill. Staatszeit“, welche ebenfalls in Chicago erscheint, sind Sie im Irrthum. Von Anstand ist da keine Rede. Herr Heflin, der Eigentümer des Blattes, ist derfeil, welcher wegen Steuerabfuhr im Buchtause schafft, und der Redakteur Ruster ist unter die Schnapsdrinker gegangen.

Nun dürfte es Ihnen doch klar sein, daß sich die anständige Presse mit solchem Schlechter nicht herumflügen kann.

Diesen Scheißknechten macht's Spaß und in ihrem Bild rennen sie sich ja doch den Schädel ein und die arbeitenden Bevölkerung thut's nicht weh, denn die hat ja nur glücklicher Weise fast in allen Städten Zeitungen, welche ihre Interessen vertreten.

Je mehr die Bursche wüthen, desto mehr beweisen sie nur, daß das Selbstbewußtsein der Arbeiter und die Bedeutung der Arbeitspresse sie mit unabänderlichem Zorn erfüllt.

### Eine Dividende.

Georges B. Mandes, der Aktionär für Riginger & Co. hat von der Circuit Court Beschluß erhalten eine weitere Dividende von 10 Prozent an die Gläubiger der Bank zu bezahlen, und hat das Geld dem County Clerk eingebaut.

Die Auszahlung wird am 12. Oktober erfolgen. Im Ganzen hätten dann die Gläubiger 40 Prozent erhalten. Es ist möglich daß eine weitere Dividende von 3 Prozent für die Gläubiger herausgespart, aber nicht eher als bis die gewisse Klagesachen erledigt sind.

Alles in Allem genommen, haben die Herren Riginger den Schwindel verstanden. Wie vermuten aber, daß sie trotzdem wieder eine sehr angenehme Stellung in der „besseren Gesellschaft“ einzunehmen.

### — \$3 10 —

Indianapolis und St. Louis und zurück via die Vandalia Bahn, vom 24. bis 27. September encl. Tickets gültig für die Rückfahrt bis zum 5. October 1887.

Die jungen Mädchen hatten gelegentlich der letzte Woche dort stattgefunden Fair für die Belohnung der jungen Virtus genutzt. Die zwei Paare verabredeten zusammen einen Abstecher nach der Stadt und hier angekommen, brachten die beiden Cavalier ihre Damen in ein Hotel und dort gaben sich die beiden Paare als verheirathet aus und übernachteten daheim.

Die Eltern der beiden Mädchen vermochten es, ihren Töchtern ein Gefähndnis abzunehmen und sie fand es, welche die Verfolgung betrieben.

Die beiden Angestellten, von welchen einer der Sohn sehr reiche Eltern ist, stellten Bürgschaft und die Angelegenheit somit übermorgen zur Verhandlung.

### Über die Pennsylvania Linie vorstlich von Pittsburgh.

Vom 20. bis zum 25. September wird die Pennsylvania Bahn westlich von Pittsburgh Excursionsteids nach Chattanooga, Tenn., verlaufen, welche 10 Tage lang stattfindet. Diese lange Zeit wird die Excursionisten Gelegenheit geben, alle interessanten Punkte im Süden zu besichtigen.

Man vermutet Brandstiftung. Heute steht um 3½ Uhr wurde die Feuerwehr nach der Grocery No. 122 West North Straße gerufen. Hand jedoch nichts zu thun.

### Aurora Lagerbier.

Dieses berühmte, wohlgeschmeckende und gesunde Getränk ist zu jeder Stunde frisch zu haben in der deutschen Bierhalle, No. 231 & 233 Ost Washington Str.

Frank O'Brien, Eigent.

Das Testament von Leonora Kellermeyer wurde heute im Gericht eingereicht.

Eine einzige 25-Cent-Flasche von dem berühmten Salvation-Oel wird in vielen Ländern die Aufzehrung in der Familie wieder herstellen, indem es sofort Kopf- oder Zahnschmerzen vertriebt.

Heute sagt zwar:

Wenn zwei von einander scheiden, So geben sie sich die Hände, Und sangen an zu weinen Und weinen ohne End.

Und weiter sagt:

Wenn drei von einander scheiden, So geben sie sich die Hände, Und sangen an zu weinen Und weinen ohne End.

aber das dies der Ode Reynolds und bei Robert Reynolds ebenso gewesen ist, das möchten wir denn doch beweisen.

Weinst du nicht die Klageschrift, in welcher die Frau u. ein Scheidungsdekret gegen ihren Mann einkommt, nicht darum aus, Es heißt darin, daß ihr Mann sie verlassen habe, ohne ihr erst die Hand zu geben, daß er nicht sie und das Kind fort und arbeitsfrei sei.

Was könnte also Besser geschehen, als ihrer Scheidung den Gerichtsstempel aufzudrücken?

In Rudolph Voelth's Fleischladen den 4. Süd Delaware Straße findet man alle Sorten Fleisch und Wurst aller Qualität. Alle Bestellungen werden prompt besorgt.

### Verlangt sein Recht.

Thomas McKee, ein farbiger Barbier, hat den Restaurateur Wm. H. June auf \$100 Schadensatz verklagt. Er giebt an, daß er vor ein paar Tagen nach des Verlagten Restaurations gekommen sei und gebadete Aufsteuer bestellt habe. Der farbige Aufsteuer habe jedoch wegen der Haushaltung des Gastes den Auftrag auszuführen sich geweigert. Die Klage wurde auf Grund des Civilrechtsgesetzes erhoben.

So sind übrigens die Menschen. In den feinsten Hotels sind Negro als Aufsteuer, ja sogar als Köche angestellt. Alle Speisen gehen also durch die schwarzen Hände der Negro, von denen man nicht immer mit Bekleidung sagen kann, ob sie gewaschen sind ob nicht, aber wenn ein Negro sich einfallen läßt, in einer Restaurations seinen Hunger stillen zu wollen, in welcher die Regel nur Weiße verkehren, dann schlagen die Leute die Hände über dem Kopfe zusammen.

### Kurz und zur Sache.

Olypessa ist höchst. Eine fröhliche Lebe bedeutet Freude. Unverdächtlichkeit ist ein schlimmer Feind guten Humors.

Der komplizierte Gedankenausdruck ist ein schwieriges Problem.

Sache. Er gerade leicht ander Ordinance.

Zu Seite oder zu gute Nahrung, schlechte Kleid, Kummer, länges Baden, unregelmäßiges Leben und andere Dinge die nicht sein sollten haben die Amerikaner zu einem Volle psychischer Menschen gemacht.

Green's August Flower hat in dieser Beziehung schon viel gutes gethan und bleibt gleich gemacht.

Kein Glück ohne Gesundheit, Green's August Flower bringt Gesundheit und Glück den Droschkenfahrern. Verlangt von einem Apotheker eine flasche Blumensalz.

### Grundbesitz und Uebertragungen.

Charles A. Dryer an Alice B. Brown, Teil von Lot 85 in W. H. Talbot's Add. \$1,600.

James S. Baldwin, Admr. an John S. Spann, Lot 14 in Fletcher's Add. \$600.

Magdalena Faber an Charles A. Holland, Lot 265 in Fletcher's Subd. von Outlot 97, 98, \$1,700.

Elizabeth Heizer, an Cyrus Heizer, Lot 25, Outlot 179. \$1,700.

First National Bank an Christian T. Neumann, Lots 9 und 10 in Sq. 27 in Tracy's Add. \$200.

John Gadwallier an Arminda Gadwallier, Lot 40, Lots von William Baker's Subd. von Clinton an Flu. \$2,500.

Christopher Gilbergan an Gilbert H. Brown, Lots 8, 9, 10, 11, 12, 13 und 14 in King's Subd. von May Watson & Co. Highland Park Add. \$30,44.

Loren Schmidt an Chas. J. Monaghan, Lot 28 in Seidensticker & Rau's Subd. \$250.

Francis R. Curtis an Louis Schlegel, Lot 81 in Tracy's Subd. von Outlot 14 westlich der White River. \$125.

Robert N. Lamb, Receiver, an Wesley M. Adams, Lot 7 in George W. Parker's Subd. von Butler's nördlicher Addition. \$800.

John Gadwallier an Arminda Gadwallier, Lot 40, Lots von William Baker's Subd. von Clinton an Flu. \$2,500.

Francis R. Curtis an Louis Schlegel, Lot 81 in Tracy's Subd. von Outlot 14 westlich der White River. \$125.

Robert N. Lamb, Receiver, an Wesley M. Adams, Lot 7 in George W. Parker's Subd. von Butler's nördlicher Addition. \$800.

Francis R. Curtis an Louis Schlegel, Lot 81 in Tracy's Subd. von Outlot 14 westlich der White River. \$125.

Robert N. Lamb, Receiver, an Wesley M. Adams, Lot 7 in George W. Parker's Subd. von Butler's nördlicher Addition. \$800.

Francis R. Curtis an Louis Schlegel, Lot 81 in Tracy's Subd. von Outlot 14 westlich der White River. \$125.

Robert N. Lamb, Receiver, an Wesley M. Adams, Lot 7 in George W. Parker's Subd. von Butler's nördlicher Addition. \$800.

Francis R. Curtis an Louis Schlegel, Lot 81 in Tracy's Subd. von Outlot 14 westlich der White River. \$125.

Robert N. Lamb, Receiver, an Wesley M. Adams, Lot 7 in George W. Parker's Subd. von Butler's nördlicher Addition. \$800.

Francis R. Curtis an Louis Schlegel, Lot 81 in Tracy's Subd. von Outlot 14 westlich der White River. \$125.

Robert N. Lamb, Receiver, an Wesley M. Adams, Lot 7 in George W. Parker's Subd. von Butler's nördlicher Addition. \$800.

Francis R. Curtis an Louis Schlegel, Lot 81 in Tracy's Subd. von Outlot 14 westlich der White River. \$125.

Robert N. Lamb, Receiver, an Wesley M. Adams, Lot 7 in George W. Parker's Subd. von Butler's nördlicher Addition. \$800.

Francis R. Curtis an Louis Schlegel, Lot 81 in Tracy's Subd. von Outlot 14 westlich der White River. \$125.

Robert N. Lamb, Receiver, an Wesley M. Adams, Lot 7 in George W. Parker's Subd. von Butler's nördlicher Addition. \$800.

Francis R. Curtis an Louis Schlegel, Lot 81 in Tracy's Subd. von Outlot 14 westlich der White River. \$125.

Robert N. Lamb, Receiver, an Wesley M. Adams, Lot 7 in George W. Parker's Subd. von Butler's nördlicher Addition. \$800.

Francis R. Curtis an Louis Schlegel, Lot 81 in Tracy's Subd. von Outlot 14 westlich der White River. \$125.

Robert N. Lamb, Receiver, an Wesley M. Adams, Lot